

1.0 Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

Die Stadt Bocholt plant den Bau eines Steges aus Stahl, der an zwei Treppenanlagen aus Stahlbetonfertigteilen angebunden wird.

Die Abmessungen, lichte Weiten, etc. sind der Planung zu entnehmen.

Die Arbeiten sind vom AN detailliert zu planen und in einem Zuge ohne Unterbrechung auszuführen.

Es erfolgt eine Vergabe in zwei Losen:

Los 1 - Neubau von zwei Treppenanlagen

Los 2 - Neubau einer Steganlage

Im Zuge der Angebotsauswertung wird anhand der submittierten Kosten entschieden, ob beide Lose oder nur das Los 1 zur Ausführung kommen werden. Aus diesem Grunde sind die BE-Kosten für die Gerätean- und abfahrt der Rammpfahlarbeiten in das Los 1 mit einzukalkulieren.

Die Baubeschreibung umfasst die Gesamtmaßnahme, Bestandteil dieser Ausschreibung ist nur das Los 1.

Die Gesamtmaßnahme (Los 1 + Los 2) beinhaltet die nachfolgend angegebenen Hauptleistungen:

Baustelleneinrichtung und -sicherung einschl. Herstellung prov.
Oberflächenbefestigungen sowie Geräteaufstellflächen.
Abbrucharbeiten Geländer + Brüstungskopfbalken
Stahlbauarbeiten Steg
Pfähle aus ausbetonierten Stahlrohrrammpfählen sowie Betonrammpfählen,
Spundwandarbeiten
Treppenanlagen aus Stahlbetonfertigteilen
Stegelemente aus Stahl
Beschichtung Steg RHD
Einkürzen der Stahlspundwand
Kopfbalken Steg aus Ortbeton
Stahlgeländerarbeiten

1.1.1 Wegebau

Wegebauarbeiten sind nicht vorgesehen. Provisorische Befestigungen für den Bauzustand sind herzustellen und wieder zu beseitigen.

1.1.2 Baumaßnahme

a) Art und Umfang

Tiefgründungsarbeiten, Stahlbauarbeiten sowie Beton- und Betonfertigteilarbeiten sind zu planen und auszuführen. Der Bieter hat sämtliche Ausführungs- und Werkplanungen aufeinander abzustimmen. Während der Einbaus sind die Arbeiten durch einen Vermesser auf Kosten des AN zu begleiten, damit die Maßgenauigkeit eingehalten wird. Sollten zu hohe Abweichungen im Zuge der Bauausführung entstehen, sind geeignete Ausgleichsmaßnahmen auf Kosten des AN durchzuführen. Dies betrifft insbesondere die Anschlussbereiche zwischen der Tiefgründung aus Stahlrohren und den Betonfertigteilelementen sowie den Stegelementen.

b] Abbrucharbeiten

Der Kopfbalken aus Stahlbeton sowie das Geländer wird in Teilbereichen abgebrochen, die vorhandene Spundwand ist einzukürzen. Für die Abbrucharbeiten hat der AN zum Gewässer hin ein Auffangboot zu stellen, damit kein Abbruchgut ins Gewässer gelangt.

c] Erdarbeiten

Erdarbeiten werden zur Ausführung des Arbeiten erforderlich. Sie sind nur im mindesterforderlichen Ausmaß durchzuführen.

d] Verbau

Eine Spundwand ist für die Sicherung des Bodens herzustellen. Diese verbleibt im Boden.

e] Gründung

Tiefgründung der Stegelemente erfolgt aus ausbetonierten Stahlrohrrammpfählen, bei der großen Treppe aus Betonrammpfählen.

f] Treppenkonstruktionen Stahlbetonfertigteile

Im Bereich der großen Treppe erfolgen die Errichtung aus Stahlbetonfertigteilen, die durch Verguss an die Anschlussbewehrung der der Pfähle zu verankern sind.

Die Fertigteile der kleinen Treppe werden auf einer an die Spundwände angeschweißten Stahlaulagerkonstruktion aufgelegt.

Jedes Fertigteil wird mit mind. 2 Dollen lagegesichert.

Die Fertigteile untereinander sowie zu den Stahlaulagern sind mit Dollen zu sichern.

Sämtliche sichtbaren Kanten sind gem. Planung / Abstimmung mit dem AG zu fasen.

Gefälleausbildung hat gem. Planung zu erfolgen. Sämtliche sichtbaren Flächen sind in der Sichtbetonqualität SB 3 gem. DBV/VDZ-Merkblatt herzustellen. Nach der Produktion bzw. dem Einbau sind diese Flächen mit einer Hydrophobierung zu versehen. Diese Kosten sind mit einzukalkulieren.

Erforderliche Eigen- und Fremdüberwachungsleistungen für den Betoneinbau sind mit in die Positionen einzukalkulieren und die Nachweise dem AG mit den Dokumentationsunterlagen zur Verfügung zu stellen.

g] Steg

Der Steg wird aus Einzelementen aus Stahl errichtet, verzinkt oder beschichtet. Oberhalb sowie ein Teilbereich der Seitenflächen ist mit einem RHD-Belag in Anlehnung an ZTV-Ing 6-5 zu beschichten.

h] Fugen

Die Fugen zwischen den Stegelementen sind mit einer begehbaren Versiegelung zu verfüllen.

i] Geländer

Im Bereich der kleinen Treppe ist auf dem neuen Kopfbalken der Stahlspundwand ein Füllstabgeländer mit Fußplattenverankerung zu errichten.

1.1.3 Landschaftsbau

Bewuchs und Gras sind zu Beginn der Maßnahme zu mähen.
Landschaftsbauarbeiten in den Anschlussbereichen zur Baustelle, z.B. Verlegung von Steinmatrizen und Vegetationsmatten, erfolgen durch den AG.

1.2. Ausgeführte Vorarbeiten

Nach Auftragserteilung ist zeitnah durch den AN eine Leitungsabfrage für den gesamten Baubereich zu stellen. Sollten Leitungen im Baubereich liegen, ist der AG umgehend zu informieren, damit Leitungsverlegearbeiten mit dem zuständigen Versorger abgestimmt werden können.

2.0 Angaben zur Baustelle

2.1. Lage der Baustelle

Das Bauwerk liegt im Bereich der Bocholter Aa, s. Anlage "Stellungnahme Boden" S. 2. Die Zufahrt hat über die Don-Bosco-Straße zu erfolgen.

2.2. Zugänge/Zufahrten

Die Zufahrt erfolgt über die Don-Bosco-Straße / Baustelle Sieben-Höfe (Absprache mit Projektleiter Hrn. Schappler).

2.3. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Im Bauwerksbereich sind keine Anschlüsse an Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden. Das Herstellen und Betreiben von Strom-, Wasser-, Fernsprech- sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. ist Sache des AN und einzurechnen.

2.4. Lager- und Arbeitsplätze

BE-Flächen stehen im Baubereich sowie den angrenzenden unbefestigten Flächen zur Verfügung. Weitere Flächen sind, sofern benötigt, durch den AN zu beschaffen. Eine Vergütung dafür erfolgt nicht.

Werden aufgrund von im Baustellenbereich fehlender Lager- und Arbeitsflächen längere Transportwege als üblich für Materialien und Geräte notwendig, werden diese Erschwernisse nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Sämtliche prov. Oberflächenbefestigungen für Lagerflächen, Baustraße, Aufstellflächen etc. für die Errichtung der Stege, Betonfertigteiltreppen sowie zu Ausführung der sonstigen Arbeiten sind durch den AN herzustellen, vorzuhalten und zu beseitigen. Die Kosten sind in die Position "Baustelle einrichten" mit einzukalkulieren.

Umfang und Lagermöglichkeiten (kostenfrei/mit Gebühr), Sonstige

Lagerplätze auf städtischen Flächen (Fahrbahnen, Parkplätze, Nebenflächen, Grünflächen/Bolzplätzen etc.) sind genehmigungspflichtige Sondernutzungen und daher gebührenpflichtig. Die Lagerung hat im Baufeld zu erfolgen, erforderliche Befestigungen sind dazu herzustellen. Es ist Sache des Auftragnehmers, darüber hinaus für die erforderlichen sonstigen Lager- und Arbeitsplätze zu sorgen, bzw. seine Baustellenlogistik entsprechend zu organisieren. Alle Lagerflächen sind nach Beendigung der Bautätigkeit, bis spätestens zum Tage der Schlussabnahme vom AN zu räumen und wieder in einwandfreiem alten Zustand, dazu versetzen, d.h. ohne Schäden (Schutt-/Steinreste, Bodenverdichtungen, Fahrspuren, beschädigter Grasnarben etc.). Es ist Sache des Auftragnehmers, darüber hinaus für die erforderlichen sonstigen Lager- und Arbeitsplätze zu sorgen, bzw. seine Baustellenlogistik entsprechend zu organisieren.

2.5. Gewässer

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass das Gewässer nicht durch den Eintrag von Schmutz- und Schadstoffen verunreinigt wird. Für die Abbrucharbeiten ist durch den AN ein Auffangboot einzusetzen, damit kein Gefahr des Materialeintrags ins Gewässer und der zukünftigen ökologischen Zone besteht. Verunreinigungen sind auf Kosten des AN zu beseitigen.

2.6. Baugrundverhältnisse

Eine Stellungnahme zu den angetroffenen Bodenschichten, die durch Schürfe ermittelt wurden, liegt der Ausschreibung bei. Ebenfalls wurde das Bodengutachten zu angrenzenden Quartiersbrücke beigefügt.

2.7. Schutzbereiche und Objekte

Geodätische Festpunkte, Stationierungszeichen
Das eigenmächtige Entfernen bzw. Versetzen von Nivellement- und Netzknotenpunkten, Grenzsteinen, trigonometrischen Punkten und Stationszeichen ist verboten. Stationszeichen sind ohne gesonderte Vergütung zu sichern. Im Bedarfsfall ist der AG zu informieren.

Umweltschutz

Der AN hat sicherzustellen, dass bei sämtlichen Arbeiten schädliche Einwirkungen auf die Umwelt verhindert werden. Besondere Vergütungsansprüche sind aus dieser Forderung nicht abzuleiten. Generell sind alle Arbeiten lärm-, staub- und erschütterungsarm durchzuführen.

Schutz gegen Baulärm

Der AN hat seine Technologie auf die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte hinsichtl. Geräuschemissionen auszurichten.

Bäume und Flurgehölze, Landschaftsschutz

Generell ist für Bäume der Stamm-, Kronen- und Wurzelschutz zu gewährleisten.

Schutz gegen Erschütterungen

Der AN hat eine Bautechnologie hinsichtlich der Erschütterungserzeugung zu wählen, die gewährleistet, dass zu erhaltenden Bauteile in ihrer Funktion und ihrem Zustand nicht gefährdet werden. Schädigungen an der Bausubstanz, die aus unsachgemäßem Handeln herrühren, hat der AN auf

seine Kosten zu beseitigen.

2.8. Anlagen im Baubereich

Der AN ist verpflichtet, sich zuverlässig und mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf vor Beginn der Bauarbeiten bei den öffentlichen Versorgungsträgern zu erkunden und Leitungen und Einrichtungen entsprechend deren Vorgaben zu sichern.

3.0 Angaben zur Ausführung

3.1. Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Eine Verkehrssicherung ist nicht vorgesehen. Das Baufeld ist, soweit nicht durch Geländer gesichert, mit Bauzaun abzufrieden.

3.2. Bauablauf

Der AN hat innerhalb von 21 Werktagen nach Auftragserteilung einen Bauzeitenplan vorzulegen. Die vertraglich vorgegebenen Zwischentermine (Terminplan gem. Anlage) sind dabei zwingend zu berücksichtigen.

Das Montagekonzept zum Einbau der Treppenanlagen und des Steges ist dem AG mit der Ausführungsplanung vorzulegen.

Zusammenwirken mit anderen Unternehmen

Der AN hat jederzeit anderen Unternehmen, die z.B. zur, Umverlegung / Außerbetriebnahme von Versorgungsleitungen und ähnliche Aufgaben im Bereich des Bauorts tätig werden müssen, die Möglichkeit zu geben, diese Arbeiten auszuführen.

3.3. Wasserhaltung

- entfällt -

3.4. Baubehelfe

Sofern Baubehelfe erforderlich werden, sind diese in die jew. OZ einzukalkulieren.

3.5. Stoffe, Bauteile

3.5.1 Wegebau

- entfällt -

3.5.2. Stahl, Korrosionsschutz

Korrosionsschutz

Es dürfen nur Beschichtungsstoffe verwendet werden, die in der bei der BAST geführten "Zusammenstellung der zertifizierten Beschichtungsstoffe

nach den TL/TP-KOR-Stahlbauten" aufgeführt sind. Die aufeinander folgenden Beschichtungen sind in deutlich voneinander verschiedenen Farbtönen auszuführen.

Baustahl

Es ist Baustahl mit den Anforderungen gem. der Statik zu verwenden. Prüfzeugnisse sind dem AG vorzulegen.

Der AN hat über die erforderliche Qualifikation der Ausführung des Stahlbauleitungen zu verfügen, Schweißnachweise nach DIN 18800-7 sind auf Verlangen vorab, spätestens im Zuge der Übergabe der Dokumentationsunterlagen vorzulegen.

3.7. Witterungseinflüsse

Erschwernisse, die aus Witterungseinflüssen resultieren, mit denen in der Ausführungszeit gerechnet werden muss, werden nicht gesondert vergütet.

3.8. Beweissicherung

Sämtliche beanspruchte, befestigten Flächen (Pflaster, Asphalt) im Baubereich sind vor Ausführung der Schutzmaßnahmen durch den AN zu dokumentieren. Die Kosten sind einzukalkulieren.

3.9. Sicherungsmaßnahmen

Der Baubereich, der nicht durch Gerländer gesichert ist, ist vor unbefugtem Betreten mit einem Bauzaun zugelassener Bauart mit Schlössern zu sichern.

3.10. Vermessungsleistungen, Aufmassverfahren

a) Vermessungsleistungen

Die Vermessungsleistungen sind in der ZTV-Verm und in der ZTV-ING geregelt. Die Vermessung erfolgt durch den AN. Vor Erstellung der Ausführungs- und Werkplanung ist das Bestandsgeländer aufzumessen. Während der Ausführung ist der Einbau, insb. der Tiefgründung sowie der Stahlaulager der kleinen Treppe, durch den Vermesser zu begleiten, da eine exakte Maßeinhaltung für das Gelingen der Baumaßnahme unverzichtbar ist.

b) Aufmaße

Alle Leistungspositionen des LV sind prüfbar abzurechnen. Als Belege gelten generell nur von der Bauüberwachung des AG bestätigte Aufmassblätter, Wiegescheine, Lieferscheine, Frachtbriefe, ggf. Stundenlohnzettel. Unmittelbar nach Fertigstellung der jeweiligen Teilleistung sind die gemeinsamen Aufmasse durchzuführen.

3.11 Arbeitssicherheit

Der AN hat vor der Ausführung alle erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen, Montageanweisungen etc. zu erstellen und seine

Mitarbeiter zu unterweisen. Die Unterlagen sind auf Verlangen vorzulegen.

4.0 Ausführungsunterlagen

4.2.1. Ausführungsunterlagen

Eine prüffähige Ausführungsplanung sowie Statik hat der AN zu erstellen. Mit der Erstellung ist unverzüglich und unaufgefordert nach der Auftragserteilung zu beginnen.

Die Ausführungsplanung ist nach Fertigstellung dem Prüfstatiker, Auftraggeber und der Bauüberwachung digital zu übermitteln.

4.2.2. Bestandsunterlagen

Die Bestandsunterlagen sind durch den AN zu liefern. Die Bauteilprüfungen und die Dokumentation gem. ZTV-ING sind vom AN zu erbringen und dem AG vor der Abnahme vorzulegen.

4.2.2.1. Bestandsübersichtszeichnung/Bestandszeichnung

Sind durch den AN zu liefern.

4.2.2.2. Bauwerksdaten erfassen, Bauwerksbuch erstellen

Die Erfassung der Bauwerksdaten erfolgt durch den AN.

5.0 Gewährleistung

Die Gewährleistungsdauer richtet sich nach der VOB in der aktuell gültigen Fassung.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

ZTV Verm StB 01, Ausgabe 2001

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (ZTV Verm StB 01), in der jeweils gültigen Fassung

Bezugsquelle: FGSV

ZTV E-StB 09

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV Ew-StB 14

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV La-StB 05

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: VkB

ZTV SoB-StB 04/07

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV Asphalt-StB 07/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV BEA-StB 09/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Asphaltbauweisen, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV Beton-StB 07

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV BEB-StB 15

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Betonbauweisen, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV Fug-StB 01

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen, Ausgabe 2001

Bezugsquelle: FGSV

ZTV Pflaster-StB 06

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: FGSV

ZTV-ING

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, in der jeweils gültigen Fassung.

Bezugsquelle: BAST, VkB-Verlag bzw. FGSV für die Teile 5-4, 7-1 bis 7-5, 8-2 und 9-3 der ZTV-ING

ZTV-BEL-B, Teil 3

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für das Herstellen von Brückenbelägen auf Beton (ZTV-BEL-B)

- ZTV-BEL-B 3/95 Teil 3 Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff, in der jeweils gültigen Fassung.

- TL-BEL-B 3/95 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe zur Herstellung von Brückenbelägen auf Beton mit Dichtungsschicht nach ZTV-BEL-B, Teil 3, in der jeweils gültigen Fassung.

- TP-BEL-B 3/95 Technische Prüfvorschriften für Baustoffe zur Herstellung von Brückenbelägen auf Beton mit Dichtungsschicht nach ZTV-BEL-B, Teil 3, in der jeweils gültigen Fassung.
Bezugsquelle: FGSV

- TP-BEL-EP Technische Prüfvorschriften für Reaktionsharze für Grundierungen, Versiegelungen und Kratzspachtelungen unter Asphaltbelägen auf Beton, in der jeweils gültigen Fassung.

- TL-BEL-EP Technische Lieferbedingungen für Reaktionsharze für Grundierungen, Versiegelungen und Kratzspachtelungen unter Asphaltbelägen auf Beton, in der jeweils gültigen Fassung.
Bezugsquelle: FGSV

ZTV VZ 2011

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen, Ausgabe 2011, Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 9/2011 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, in der jeweils gültigen Fassung.
Bezugsquelle: FGSV

ZTV-M 13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen, in der jeweils gültigen Fassung.
Bezugsquelle: FGSV

ZTV-SA 97

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen, in der jeweils gültigen Fassung.
Bezugsquelle: FGSV

RiLi -DAfStb

DAfStb-Richtlinie - Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, in der jeweils gültigen Fassung.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Neubau von zwei Treppenanlagen				
01.01	Technische Bearbeitung				
01.01.0010	101 0919 60529 Leitbeschreibung Standortsicherheitsnachweis aufstellen Bauwerk/Baubehelf*... Freitext ... Standortsicherheitsnachweis aufstellen. Standortsicherheitsnachweis für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe. Standortsicherheitsnachweis 'digital liefern'				
01	Unterbeschreibung Standortsicherheitsnachweis aufstellen Mit der Planung ist unaufgefordert nach der Auftragserteilung zu beginnen. Die Statik ist dem AG prüffähig vorzulegen.		psch		.....
01.01.0020	101 0919 61029 Leitbeschreibung Ausführungszeichnungen herstellen Bauwerk/Baubehelf*... Freitext ... Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe. Ausführungszeichnungen 'digital liefern'				
01	Unterbeschreibung Ausführungszeichnungen herstellen Mit der Planung ist unaufgefordert nach der Auftragserteilung zu beginnen. Die Ausführungsplanung ist dem AG prüffähig vorzulegen.		psch		.....
01.01.0030	Vermessungsarbeiten Durchführung sämtlicher Vermessungsarbeiten zur Ausführung aller ausgeschriebenen Leistungen, erforderliche Höhenpunkte und Achsen einmessen, Bestandsaufmaße erstellen, baubegleitende Vermessungsarbeiten im Zuge der Ausführung, damit die Bauteile passgenau zueinander gefertigt werden können, Erstellung von Schnurgerüsten. Vermessungsunterlagen / -pläne sind dem AG digital zur Kenntnisnahme zu übergeben. Die notwendigen Absteckkoordinaten (Hauptachspunkte und Höhen) werden vom AG übergeben. Die Übergabe von Festpunkten / Achsen ist mind. mit einem Vorlauf von 14 Kalendertagen beim AG zu beantragen. Zur Übergabe hat der Vermesser des AN anwesend zu sein.				
			psch		.....
01.01.0040	Bestandszeichnungen herst. und lief. Bestandszeichnungen / Bestandsübersichtszeichnungen für Bauwerksbücher nach DIN 1076, für Brücken- und andere Ingenieurbauwerke, die aus dem Lageplan, der Draufsicht, den Längs- und Querschnitten sowie den				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ansichten (M = 1: 50) bestehen. Sie müssen wesentliche Details, einschließlich aller Einbauten, enthalten (siehe ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, 4.2), für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern.

psch

01.01.0050

Bestandsunterlagen herst. und lief.

Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei) per Cloud. Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch

01.01.0060

Dokumentationsunterlagen

Übergabe sämtlicher Dokumentationsunterlagen für alle Leistungen, diese muss folgendes beinhalten: Produktdatenblätter, Lieferscheinen, Bautagesberichte, Messprotokolle, Rammpfahlprotokolle, sowie Fotos zur Produktion von Bauteilen im Werk. Die gesamten Unterlagen sind dem AG vor Beantragung der Abnahme vorzulegen. Die Unterlagen sind jedoch auch wöchentlich nach Baufortschritt vorab vorzulegen.

psch

01.01 Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Baustelleneinrichtung, Baustellensicherung				
01.02.0010	<p>101 0919 10711 Leitbeschreibung Baustelle einrichten Sämtl. LV-Abschn.*Zufahrt vorh. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>				
01	<p>Unterbeschreibung Baustelle einrichten In diese Position sind sämtliche zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlicher Geräte sowie prov. Oberflächenbefestigungsmaßnahmen auf dem Gelände, einschließlich Geräteaufstellflächen, die für die Erbringung aller Leistungen erforderlich werden, mit einzukalkulieren.</p>		psch		.....
01.02.0020	<p>101 0919 11201 Leitbeschreibung Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			Übertrag:	.....
01	Unterbeschreibung Baustelle räumen Einschließlich rückstandslosem Rückbau sämtlicher prov. Oberflächenbefestigungen und Geräteaufstellflächen.		psch	.....	.....
01.02.0030	STLB-Bau 4/2024 0 Leitbeschreibung Bauzaun H 2m aufstellen räumen Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen, Ausführung gemäß Zeichnung.				
01	Unterbeschreibung Bauzaun H 2m aufstellen räumen Zur Absicherung von lagernden Geräten / Materialien auf dem Gelände. Einschließlich Vorhaltung für die gesamte Bauzeit.	80	m	.....	.....
01.02.0040	STLB-Bau 4/2024 0 Leitbeschreibung Tor abschließbar Metallgitter B 3,75-4m H 1,75-2m einbauen ausbauen Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 3,75 bis 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, einbauen und ausbauen.				
01	Unterbeschreibung Tor abschließbar Metallgitter B 3,75-4m H 1,75-2m einbauen ausbauen Mit Zahlenschloss. Einschließlich Vorhaltung für die gesamte Bauzeit.	2	St	.....	.....
01.02 Baustelleneinrichtung,					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Abbruch, Erdbau				
01.03.0010	<p>121 0321 3039112</p> <p>Leitbeschreibung</p> <p>Geländer abbauen</p> <p>... Freitext ...*Stahl</p> <p>H = 1000 mm*Pfosten abtr.</p> <p>Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.</p> <p>Geländer 'auf Spundwandkopfbalken'</p> <p>Material = Stahl.</p> <p>Höhe des Geländers 1000 mm.</p> <p>Pfosten abtrennen.</p>	210	m	.....	.....
01	<p>Unterbeschreibung</p> <p>Geländer abbauen</p> <p>Füllstabgeländer, mit Kurzpfosten im Beton verankert.</p>				
01.03.0020	<p>STLB-Bau 4/2024 84</p> <p>Leitbeschreibung</p> <p>Brüstung Stahlbeton H bis 1m abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg.</p> <p>Abbruch der Brüstung aus Stahlbeton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse 'C 30/37'</p> <p>Höhe bis 1 m, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, Gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	42	m³	.....	.....
01	<p>Unterbeschreibung</p> <p>Brüstung Stahlbeton H bis 1m abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg.</p> <p>Betonbalken, Abmessungen ca. 50 x 50 cm, auf der Spundwand aufgesetzt, Länge ca. 210 m. Zur Gewässerseite hin ist ein geeignetes Auffangboot zu stellen, damit kein Abbruchgut in das Gewässer gelangt. Das Boot wird gesondert vergütet.</p>				
01.03.0030	Auffangboot				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Auffangboot für die Abbrucharbeiten des Stahlbetonbalkens, nach Wahl des AN, liefern, vorhalten, abschnittsweise versetzen und von der Baustelle entfernen. Es ist zwingend zu vermeiden, dass Abbruchgut in das Gewässer gelangt.	1	St	.....	.....
01.03.0040	Entsorgungsanalyse Bauschutt Materialprobe des zu entsorgenden Bauschutts als Mischprobe entnehmen, in einen Behälter verladen, zu einem Prüflabor transportieren, Entsorgungsanalyse gem. Ersatzbaustoffverordnung erstellen und Bericht dem AG vorlegen.	1	St	.....	.....
01.03.0050	STLB-Bau 4/2024 87 Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	34	t	.....	.....
01.03.0060	STLB-Bau 4/2024 87 Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-2 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-2 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	34	t	.....	.....
01.03.0070	STLB-Bau 4/2024 87 Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-3 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-3 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	34	t	.....	.....
01.03.0080	Oberfläche Baubereich mähen Oberfläche im Baubereich mähen, Schnittgut beseitigen. Als Vorbereitung für Bodenabtrags- und Befestigungsarbeiten.	1250	m²	.....	.....
01.03.0090	Entsorgungsanalyse Boden Materialprobe aus der zu entsorgenden bzw. weiterzuverwendenden Bodenschicht entnehmen, in einen Behälter verladen, zu einem Prüflabor transportieren, Entsorgungsanalyse gem. Ersatzbaustoffverordnung oder LAGA nach Wahl des AG erstellen und Bericht dem AG vorlegen.	3	St	.....	.....
01.03.0100	106 0324 21391010100 Leitbeschreibung Boden bzw. Fels lösen und verwerten ... Freitext ...*profilg. lösen Planum nicht ges.*Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver- gütet. Homogenbereich 'B2' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	250	m³	.....	.....
01	Unterbeschreibung Boden bzw. Fels lösen und verwerten Auffüllung, bestehend aus schluffigen Sanden, mit bis zu 20 % Bauschutt durchsetzt. Schichtstärke ca. 80 cm. Eine Entsorgung bis zu Z2 ist einzukalkulieren. Sofern eine Siebung des Materials für die Entsorgung sinnvoll ist, sind die Kosten einschl. separater Entsorgung des Bauschutts ebenfalls mit einzukalkulieren.				
01.03.0110	106 0324 21391010100				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Leitbeschreibung

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

... Freitext ...*profilg. lösen

Planum nicht ges.*Abrechnung Abtrag

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

Homogenbereich 'B3'

Profilgerecht lösen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

20 m³

01

Unterbeschreibung

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

Sande, schwach bis stark schluffig, lockere bis sehr dichte Lagerung. Eine Entsorgung bis zu Z1.2 ist einzukalkulieren.

01.03.0120

112 0222 009499211

Leitbeschreibung

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

STS*... Freitext ...

... Freitext ...*mit RC-Baustoffen

Bstoff. lagern*Abrechng. Abtrag

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.

Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten.

Dicke 'bis zu 60 cm'

Fläche 'im Bereich der Treppen. Material hinter der kleinen Treppe auf Mieten setzen'

Baustoffgemisch mit RC-Baustoffen nach Unterlagen des AG.

Baustoff innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

30 m³

01

Unterbeschreibung

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Homogenbereich B1.

01.03 Abbruch, Erdbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Spezialtiefbau				
01.04.0010	STLB-Bau 10/2025 6 Leitbeschreibung Ortbetonverdrängungspfahl C35/45 Durchm. 400-500mm L 10-12m einbringen Boden Ortbetonverdrängungspfahl DIN EN 12699, C 35/45 DIN 1045-2, Größtkorn 32 mm, Bewehrung wird gesondert vergütet, Durchmesser über 400 bis 500 mm, Pfahllänge über 10 bis 12 m, Einbau senkrecht, Bemessungswert des Pfahlwiderstandes Rd bis 300 kN, als Gründung einbringen, ab Geländeoberfläche, bestehend aus Boden aufgemessen wird vom planmäßigen Ansatzpunkt bis zur planmäßigen Endteufe.				
		6	St	.....	.....
01	Unterbeschreibung Ortbetonverdrängungspfahl C35/45 Durchm. 400-500mm L 10-12m einbringen Boden Statisch erforderliche Tiefe: 12 m.				
01.04.0020	STLB-Bau 10/2025 6 Leitbeschreibung Bewehrungskorb Verdrängungspfahl B500 Bewehrungskorb für Verdrängungspfahl aus Betonstabstahl B500 DIN 488-1 und DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, und Montage- und Einbauhilfen aus Stahl.				
		1	t	.....	.....
01	Unterbeschreibung Bewehrungskorb Verdrängungspfahl B500 Einschließlich Anschlussbewehrung zu den FT-Balken.				
01.04.0030	STLB-Bau 10/2025 6 Leitbeschreibung Pfahlkopf Beton abstemmen Durchm. 400-500mm Abtrag-H bis 50cm +/-2cm Verdrängungspfahlkopf aus Beton auf Sollhöhe abstemmen, Durchmesser über 400 bis 500 mm, Abtragshöhe bis 50 cm, zulässige Toleranz +/- 2 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln.				
		6	St	.....	.....
01	Unterbeschreibung Pfahlkopf Beton abstemmen Durchm. 400-500mm Abtrag-H bis 50cm +/-2cm Die Anschlussbewehrung ist im Zuge der Stemmarbeiten nicht zu beschädigen.				
01.04.0040	Leitbeschreibung Kanaldiele einbringen T bis 2m Kanaldiele, vom AN beigestellt, Lieferung wird gesondert vergütet, aus Stahl S240GP DIN EN 10248,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einbringen, Gesamteinbringtiefe bis 2 m, Ausführung gemäß Zeichnung.				
		50	m²	.....	.....
01	Unterbeschreibung Kanaldiele einbringen T bis 2m Widerstandsmoment mind. 100 cm³/m. Baugrundbeschaffenheiten / Homogenbereiche gem. Bodengutachten.				
01.04.0050	Leitbeschreibung Kanaldiele liefern Kanaldiele aus Stahl S240GP DIN EN 10248, nur liefern, Stoffe ungebraucht, Ausführung gemäß Zeichnung.				
		50	m²	.....	.....
01	Unterbeschreibung Kanaldiele liefern Widerstandsmoment mind. 100 cm³/m, Mindestdicke 8 mm. Länge Kanaldiele 2 m, Material geht nach dem Einbau in das Eigentum des AG über und verbleibt im Boden.				

01.04 Spezialtiefbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Stahlbau				
01.05.0010	STLB-Bau 4/2024 6 Leitbeschreibung Spundwand kürzen L 1,5-2m anfallende Stoffe laden Fahrzeug AN Spundwand kürzen, Kürzungslänge über 1,5 bis 2 m, anfallende Stoffe auf Fahrzeug des AN laden, Ausführung gemäß Zeichnung.				
		205	m	.....	.....
01	Unterbeschreibung Spundwand kürzen L 1,5-2m anfallende Stoffe laden Fahrzeug AN Spundwand PU 12. Einschließlich Sicherung während der Arbeiten, Material darf nicht in das Gewässer fallen und dort verbleiben. Entsorgung wird gesondert vergütet. Für das Kürzen werden keine Taucherarbeiten erforderlich.				
01.05.0020	STLB-Bau 10/2024 87 Abfall nicht gefährlich AVV170405 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
		35	t	.....	.....
01.05.0030	Abdeckung Spundwandkopf Abdeckung des abgebrannten Spundwandkopfes, aus 2 mm Blech aus nichtrostendem Stahl, 5-fach gekantet, Abwicklung bis zu 500 mm, mit angeschweißter Unterkonstruktion bzw. konstruktiver Lagesicherung nach Wahl des AN an den Spundwänden verankern, Ausführung gem. Zeichnung Regeldetail "Abdeckung Spundwand".				
		110	m	.....	.....
01.05.0040	Trägerkonsolen HEB240, L400mm Trägerkonsolen, Profilstahl HEB 240, Länge bis zu 400 mm, umlaufend an Spundwand anschweißen, mit Kopfplatte und Ankerlöchern zum Anschluss der horizontalen Träger, Korrosionsschutz: Zu beschichtende Flächen sweep-strahlen, Grundbeschichtung und Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Ausführung gem. Plan. Ausführungsort: kleine Treppe.				
		12	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.05.0050	Träger HEB240, L2000mm Trägerkonsolen, Profilstahl HEB 240, Länge bis zu 2000 mm, mit Schraubanschluss an die Trägerkonsolen, Verankerungsmittel aus nichtrostendem Stahl gem. statischen und konstruktiven Erfordernissen. Korrosionsschutz: Zu beschichtende Flächen sweep-strahlen, Grundbeschichtung und Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Ausführung gem. Plan. Ausführungsort: kleine Treppe.	8	St	.....	.....
01.05.0060	Stahlausgleich/Höhenanpassung HEB240 Stahlausgleich / Höhenanpassung, aus Trägerstücken HEB 240, Länge bis zu 200 mm, an horizontalen Trägern beidseitig anschweißen. Korrosionsschutz: Zu beschichtende Flächen sweep-strahlen, Grundbeschichtung und Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	6	St	.....	.....
01.05.0070	121 0321 31391130031 Leitbeschreibung Stahlgeländer einbauen ... Freitext ...*Stahl H = 1000 mm*Füllstabgeländer Verank.Fusspl.*Verz./EP/PUR Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer 'für Treppe sowie angrenzenden Bereich, Montage auf Stahlbetonbalken.' Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Füllstabgeländer. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	12	m	.....	.....
01	Unterbeschreibung Stahlgeländer einbauen Geländer bei kleiner Treppe, optisch analog zu den Bestandsgeländern einschl. passender Höhe ausbilden.				
01.05.0080	Geländer trennen, Geländerabschluss herstellen. Bestehendes Füllstabgeländer neben dem Pfosten bündig				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

trennen, oberen und unteren Holm mit Passstück aus
Stahl verschließen und umlaufend verschweißen,
Schweißnähte entgraten und mit 3-fachem
Beschichtungssystem versehen. Die angrenzende
Beschichtung des Geländers, die durch die Arbeiten
beschädigt wird, ist ebenfalls mit zu überarbeiten,
Länge bis zu 50 cm.

1 St

01.05 Stahlbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Betonfertigteiltbau, Ortbeton				
01.06.0010	118 1022 3281101 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C8/10*X0*Dicke min. 10 cm Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C8/10. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	10	m²	.....	.....
01.06.0020	118 1022 31391599399 Leitbeschreibung Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*... Freitext Freitext ...*Bretter eins.geh. ... Freitext ...*... Freitext ... Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Kopfbalken auf Spundwand' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XF3, WF' Zusätzliche Anforderungen 'SB2 und Anpassung an Spundwand' Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf 'horizontal oder vertikal analog zum Bestand' Oberfläche 'glatt abreiben'	5	m³	.....	.....
01	Unterbeschreibung Bew. Beton einschl. Schalung herst. Gefast und mit 4% Quergefälle.				
01.06.0030	Trag-, Schutz- und Arbeitsgerüst Trag-, Schutz- und Arbeitsgerüst für die Herstellung des Kopfbalkens auf der Spundwand zur Gewässerseite hin, schräg verlaufend, Höhe bis zu 2,5 m, einschließlich Aufwand für den Zuschnitt der unteren Schalung im Bereich zur Spundwand, herstellen, vorhalten und beseitigen.	10	m	.....	.....
01.06.0040	STLB-Bau 4/2024 13 Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, Längen über 7 bis 15 m, aus Ortbeton.	0,8	t	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.06.0050	Betonstahl anschweißen Betonstahl an Stahlspundwand anschweißen, mit beidseitiger Flankenkehlnaht, Länge je Naht bis zu 200 mm, die Betonstahllieferung wird gesondert vergütet.	30	St	.....	.....
01.06.0060	Trennlage XPS-Hartschaumplatte Trennlage aus XPS-Hartschaumplatte, Stärke 20 mm, Einbau horizontal und senkrecht zwischen Betonfertigteil und Kopfbalken, Ausführung gem. Zeichnung.	5	m²	.....	.....
01.06.0070	Fugenausbildung Fugenausbildung, aus Styroporplatte, Stärke 20 mm, Fläche bis zu 1 m², Fugeneinsteckprofil aus EPDM, witterungsbeständig, mit Hohlräumen, 30 mm Dichtaufsatz, Länge bis zu 2 m, mit zwei 90° Eckausbildungen, Ecken/Nähte verschweißt.	2	St	.....	.....
01.06.0080	Musterplatte vorlegen Musterplatte aus Beton in erforderlicher Stärke mit den Abmessungen 50 x 50 cm dem AG zur Abstimmung und Freigabe vor Produktionsbeginn vorlegen und übergeben. Die Platte verbleibt bis zum Abschluss der Maßnahme in Besitz des AG und ist nach Beendigung der Maßnahme wieder abzuholen. Eine Platte soll die planmäßige Oberflächengestaltung in den Sichtbereichen ohne Rutschfestigkeitsanforderungen erfüllen, die andere Platte der Oberfläche mit den Anforderungen R13.	2	St	.....	.....
01.06.0090	Balken Fertigteil abgetreppt B 60cm L 8,15m C35/45 XF2 XC4 XD1 Balken als Fertigteil DIN 1045-4, abgetreppt, Länge 8,15 m, Breite 60 cm, Höhe unterschiedlich gem. Plan, glatte Schalfflächen bzw. geglättete Flächen in den Sichtbereichen, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton Verein (DBV), mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen, Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Bewehrung wird gesondert vergütet, Transportankerstellen sind zu vermörteln/verspachtel, auf Kopf der Rammpfähle auflegen, mit Aussparungen zur Durchführung der Anschlussbewehrung, einschließlich				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verguß der Öffnung mittels Vergussbeton, Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführungsort: große Treppe.				
		3	St	.....	.....
01.06.0100	U-Profil Fertigteil H 40cm B 1,5m L 8,4m C35/45 XF2 XC4 XD1 U-Profil als Fertigteil DIN 1045-4, Höhe 40 cm, Länge 8,40 m, Breite 1,50 m, glatte Schallflächen bzw. geglättete Flächen in den Sichtbereichen, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton Verein (DBV), einseitig mit Versatz / Verzahnung für Anschluss des angrenzenden Fertigteils, Anschlussseite zum Steg hin senkrecht geschlossen und für die Steglementsauflagerung ausgeklinkt ausgebildet. mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen, Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Bewehrung wird gesondert vergütet, Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu vermörteln/erspachtel, so dass diese optisch nicht auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführungsort: große Treppe.				
		1	St	.....	.....
01.06.0110	U-Profil Fertigteil H 40cm B 1,5m L 8m C35/45 XF2 XC4 XD1 U-Profil als Fertigteil DIN 1045-4, Höhe 40 cm, Länge 8,00 m, Breite 1,50 m, glatte Schallflächen bzw. geglättete Flächen in den Sichtbereichen, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton Verein (DBV), einseitig mit Versatz / Verzahnung für Anschluss des angrenzenden Fertigteils, mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen, Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Bewehrung wird gesondert vergütet, Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu vermörteln/erspachtel, so dass diese optisch nicht auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführungsort: große Treppe.

1 St

01.06.0120 U-Profil Fertigteil H 40cm B 1,2m L 8,2m C35/45 XF2 XC4 XD1

U-Profil als Fertigteil DIN 1045-4,
Höhe 40 cm,
Länge 8,2 m,
Breite 1,2 m,
glatte Schalflächen bzw. geglättete Flächen in den
Sichtbereichen, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des
Deutschen Beton Verein (DBV),
einseitig mit Versatz / Verzahnung für Anschluss des
angrenzenden Fertigteils,
mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen,
Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton
C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche
Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff,
mäßige Wassersättigung mit Taumittel),
Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch
Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken),
Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch
Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht),
Bewehrung wird gesondert vergütet,
Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu
vermörteln/verspachtel, so dass diese optisch nicht
auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung.
Ausführungsort: große Treppe.

5 St

01.06.0130 U-Profil Fertigteil H 40cm B 1,2m L 8m C35/45 XF2 XC4 XD1

U-Profil als Fertigteil DIN 1045-4,
Höhe 40 cm,
Länge 8 m,
Breite 1,2 m,
glatte Schalflächen bzw. geglättete Flächen in den
Sichtbereichen, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des
Deutschen Beton Verein (DBV),
einseitig mit Versatz / Verzahnung für Anschluss des
angrenzenden Fertigteils,
mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen,
Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton
C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche
Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff,
mäßige Wassersättigung mit Taumittel),
Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch
Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken),
Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch
Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht),
Bewehrung wird gesondert vergütet,
Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu
vermörteln/verspachtel, so dass diese optisch nicht
auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung.
Ausführungsort: große Treppe.

5 St

01.06.0140 U-Profil Fertigteil H 40cm B 1,2m L bis 9m C35/45 XF2 XC4 XD1

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>U-Profil als Fertigteil DIN 1045-4, Höhe 40 cm, Länge unterschiedlich, zwischen ca. 7,90 m bis zu 9 m, eine Seite abgeschrägt, Breite 1,2 m, glatte Schallflächen bzw. geglättete Flächen in den Sichtbereichen, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton Verein (DBV), mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen, Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Bewehrung wird gesondert vergütet, Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu vermörteln/verspachtel, so dass diese optisch nicht auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführungsort: kleine Treppe.</p>	4	St	.....	.....
01.06.0150	<p>Zulage angeformte Auflagerbalken Zulage zur Vorpositionen U-Profil Fertigteil, für angeformten Balken aus Stahlbeton zur Auflagerung des Steges, Abmessungen ca. 1,50 x 0,20 x 0,20 m.</p>	1	St	.....	.....
01.06.0160	<p>Balken Fertigteil H 45cm B 65cm L 8,2m C35/45 XF2 XC4 XD1 Balken als Fertigteil DIN 1045-4, Höhe 45 cm, Länge ca. 8,20 m, Breite 65 cm, glatte Schallflächen bzw. geglättete Flächen in den Sichtbereichen, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton Verein (DBV), einseitig mit Versatz / Verzahnung für Anschluss des angrenzenden Fertigteils, mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen, Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Bewehrung wird gesondert vergütet, Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu vermörteln/verspachtel, so dass diese optisch nicht auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführungsort: große Treppe.</p>	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

01.06.0170 Balken Fertigteil H 45cm B 65cm L 8m C35/45 XF2 XC4 XD1

Balken als Fertigteil DIN 1045-4,
Höhe 45 cm,
Länge ca. 8,00 m,
Breite 65 cm,
glatte Schallflächen bzw. geglättete Flächen in den
Sichtbereichen,
Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton
Verein (DBV),
einseitig mit Versatz / Verzahnung für Anschluss des
angrenzenden Fertigteils,
mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen,
Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton
C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche
Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff,
mäßige Wassersättigung mit Taumittel),
Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch
Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken),
Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch
Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht),
Bewehrung wird gesondert vergütet,
Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu
vermörteln/erspachtel, so dass diese optisch nicht
auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung.
Ausführungsort: große Treppe.

1 St

01.06.0180 Balken Fertigteil H 45cm B 65cm L 7,9m C35/45 XF2 XC4 XD1

Balken als Fertigteil DIN 1045-4,
Höhe 45 cm,
Länge ca. 7,90 m, eine Seite abgeschrägt,
Breite 65 cm,
glatte Schallflächen bzw. geglättete Flächen in den
Sichtbereichen,
Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton
Verein (DBV),
mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen,
Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton
C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche
Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff,
mäßige Wassersättigung mit Taumittel),
Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch
Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken),
Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch
Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht),
Bewehrung wird gesondert vergütet,
Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu
vermörteln/erspachtel, so dass diese optisch nicht
auffallen, Ausführung gemäß Zeichnung.
Ausführungsort: kleine Treppe.

1 St

01.06.0190 Stufe Fertigteil H 16cm B 30cm L 1,5m C35/45 XF2 XC4 XD1

Stufe als Fertigteil DIN 1045-4,
Höhe 16 cm,
Länge 1,50 m,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Breite 30 cm, glatte Schalflächen bzw. geglättete Flächen in den Sichtbereichen, Trittstufenausbildung rutschfest R 13 durch angeraute Oberfläche, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton Verein (DBV), mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen, Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Bewehrung wird gesondert vergütet, Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu vermörteln/verspachtel, so dass diese optisch nicht auffallen, unterseitig mit Betonfertigteil flächig mit epoxidharzhaltigem Kleber verklebt, Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführungsort: große Treppe.</p>	10	St	.....	.....
01.06.0200	<p>Stufe Fertigteil H 16,3cm B 30cm L 1,5m C35/45 XF2 XC4 XD1 Stufe als Fertigteil DIN 1045-4, Höhe 16,3 cm, Länge 1,50 m, Breite 30 cm, glatte Schalflächen bzw. geglättete Flächen in den Sichtbereichen, Trittstufenausbildung rutschfest R 13 durch angeraute Oberfläche, Sichtbetonklasse SB3 gem. Merkblatt des Deutschen Beton Verein (DBV), mit besonderen Anforderungen an die Betonflächen, Betonfläche hydrophobiert, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Bewehrung wird gesondert vergütet, Transportankerstellen sind passend zur Oberfläche zu vermörteln/verspachtel, so dass diese optisch nicht auffallen, unterseitig mit Betonfertigteil flächig mit epoxidharzhaltigem Kleber verklebt, Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführungsort: kleine Treppe.</p>	4	St	.....	.....
01.06.0210	<p>Betonstabstahl B500A Durchm. 10-20mm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 20 mm, Längen über 2 bis 15 m, als Betonfertigteile.	6 t		.....	.....
01.06.0220	Betonoberfläche Rutschfestigkeit R13 Rutschfeste Ausbildung der Betonoberfläche in der Rutschfestigkeitsklasse R 13 durch Anrauen, Ausführung im Bereich des Stufenganges der U-Profile und Balken als Fertigteile, nicht im Bereich der Setzstufen / senkrechten Flächen, Einzellängen 1,50 m, Ränder / Übergänge zu den nicht rutschfest ausgebildeten Oberflächen rechtwinklig und gradlinig begrenzen. Die rutschfeste Ausbildung der Stufen wird gesondert vergütet.	16,5	m²	.....	.....
01.06.0230	Kantenschutzprofil Kantenschutzprofil aus nichtrostendem Stahl, Rutschfestigkeit R 13, im Kantenbereich der Fertigteile im Treppenbereich oberflächenbündig in Fertigteile eingearbeiten, Einzellänge ca. 1,50 m.	42	m	.....	.....
01.06.0240	Elastomerlager unbewehrt rechteckig 5-6N/mm² B 80mm L 200mm D 25mm Elastomerlager, unbewehrt, rechteckig, Belastung über 5 bis 6 N/mm², Breite 80 mm, Länge 200 mm, Einbaudicke 25 mm, allseits beweglich.	13	St	.....	.....
01.06.0250	Elastomerlager unbewehrt rechteckig 5-6N/mm² B 200mm L 400mm D 25mm Elastomerlager, unbewehrt, rechteckig, Belastung über 5 bis 6 N/mm², Breite 200 mm, Länge 400 mm, Einbaudicke 25 mm, allseits beweglich.	16	St	.....	.....
01.06.0260	Elastomerlager unbewehrt rechteckig 5-6N/mm² B 200mm L 600mm D 25mm Elastomerlager, unbewehrt, rechteckig, Belastung über 5 bis 6 N/mm², Breite 200 mm, Länge 600 mm, Einbaudicke 25 mm, allseits beweglich.	39	St	.....	.....
01.06.0270	Loch Elastomerlager für Verdollung Herstellen eines Lochs im Elastomerlager für Einbau der Verdollung, Durchmesser von 12 bis 20 mm.	65	St	.....	.....
01.06.0280	STLB-Bau 10/2025 13 Leitbeschreibung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 12mm Querkraft bis 20kN Deckenpl. Fertigteil Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Dübel-Außendurchmesser 12 mm, Dehnfugen-Breite max. 2 cm, Querkraft Fuge bis 20 kN, mit bauaufsichtlicher Zulassung, für Deckenplatte als Betonfertigteil.	12	St	.....	.....
01	Unterbeschreibung Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 12mm Querkraft bis 20kN Deckenpl. Fertigteil Verdöllung der Fertigteile U-Profile horizontal untereinander, einschließlich Einbau der Hülzen und Vergussarbeiten.				
01.06.0290	STLB-Bau 10/2025 13 Leitbeschreibung Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 16mm Querkraft bis 20kN Deckenpl. Fertigteil Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Dübel-Außendurchmesser 16 mm, Dehnfugen-Breite max. 2 cm, Querkraft Fuge bis 20 kN, mit bauaufsichtlicher Zulassung, für Deckenplatte als Betonfertigteil.	48	St	.....	.....
01	Unterbeschreibung Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 16mm Querkraft bis 20kN Deckenpl. Fertigteil Verdöllung der Fertigteile U-Profile zu Auflagerbalken, einschließlich Einbau der Hülzen und Vergussarbeiten.				
01.06.0300	STLB-Bau 10/2025 13 Leitbeschreibung Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 30mm Querkraft bis 20kN Deckenpl. Fertigteil Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Dübel-Außendurchmesser 30 mm, Dehnfugen-Breite max. 2 cm, Querkraft Fuge bis 20 kN, mit bauaufsichtlicher Zulassung, für Deckenplatte als Betonfertigteil.	4	St	.....	.....
01	Unterbeschreibung Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 30mm Querkraft bis 20kN Deckenpl. Fertigteil Verdöllung der Fertigteile zwischen Steg und Treppe, einschließlich Einbau der Hülzen und Vergussarbeiten.				
01.06.0310	STLB-Bau 10/2025 13 Leitbeschreibung Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 12mm Querkraft bis 20kN Deckenpl. Fertigteil Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Dübel-Außendurchmesser 12 mm, Dehnfugen-Breite max. 2 cm, Querkraft Fuge bis 20 kN, mit bauaufsichtlicher Zulassung, für Deckenplatte				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

als Betonfertigteil.

16 St

.....

01

Unterbeschreibung

Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 12mm Querkraft bis 20kN Deckenpl.

Fertigteil

Verdollung der Fertigteile der kleinen Treppe,
einschließlich Herstellung der Löcher im Stahlaufleger
des Flansches.

01.06 Betonfertigteilbau, Ortbeton

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.07	Arbeiten auf Anordnung des AG				
01.07.0010	STLB-Bau 4/2020 91 Leitbeschreibung Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.				
		10	h	.....	.....
01	Unterbeschreibung Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Ausführung von Stundenlohnarbeiten nur auf Anordnung und in Abstimmung mit dem AG. Die Arbeiten sind vor Ausführung schriftlich dem AG anzumelden.				
01.07.0020	Leitbeschreibung Schweißer/-in einschl. Schweißbrenner sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Schweißer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Einschließlich Schweißbrennereinsatz inkl. Verbrauchskosten für die Einsatzzeit.				
		10	h	.....	.....
01	Unterbeschreibung Schweißer/-in einschl. Schweißbrenner sämtliche Kosten/Zuschläge Ausführung von Stundenlohnarbeiten nur auf Anordnung und in Abstimmung mit dem AG. Die Arbeiten sind vor Ausführung schriftlich dem AG anzumelden.				
01.07.0030	STLB-Bau 4/2024 91 Hydraulikbagger Fahrer/-in Tieflöffel 10-15t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Bereifung, mit Tieflöffel, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.				
		10	h	.....	.....
01.07.0040	STLB-Bau 4/2024 91 Radlader Fahrer/-in Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige
Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn,
der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche
Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und
Gewinn.

10 h

01.07.0050

STLB-Bau 4/2024 91

LKW Fahrer/-in 12-20t

LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen,
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und
Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,
lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige
Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn,
der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche
Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und
Gewinn, Nutzlast 12 bis 20 t.

10 h

01.07 Arbeiten auf Anordnung des AG

01 Neubau von zwei Treppenanlagen

Zusammenstellung

01.01	Technische Bearbeitung	.....
01.02	Baustelleneinrichtung,	.....
01.03	Abbruch, Erdbau	.....
01.04	Spezialtiefbau	.....
01.05	Stahlbau	.....
01.06	Betonfertigteilbau, Ortbeton	.....
01.07	Arbeiten auf Anordnung des AG	.....
01	Neubau von zwei Treppenanlagen	.....

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

01	Neubau von zwei Treppenanlagen	10
01.01	Technische Bearbeitung	10
01.02	Baustelleneinrichtung,	12
01.03	Abbruch, Erdbau	14
01.04	Spezialtiefbau	18
01.05	Stahlbau	20
01.06	Betonfertigteilbau, Ortbeton	23
01.07	Arbeiten auf Anordnung des AG	33